

Biel/Bienne, 27. Juni 2017



Medienmitteilung

## **Petition verlangt Alternative zu Autobahnprojekt in Biel**

***Ein breites Bündnis von Bürgerinnen und Bürgern hat heute in Biel die Petition „Biel notre amour“ lanciert. Die Petition verlangt vom Bundesrat, dass er das Autobahnprojekt „A5-Westast“ sistiert und eine für Mensch und Umwelt tragbare Alternative erarbeitet. Das Vorhaben würde ganze Quartier zerstören, während der Bauphase die Stadt vom See trennen und das Grundwasser gefährden. Die Petition wird aktuell unterstützt vom VCS und von Pro Velo sowie vom Bieler Komitee „Westast so nicht!“, den Grünen und den Jungen Grünen.***

In Biel sollen die teuersten Autobahnkilometer der Schweiz gebaut werden: Der Westast der A5-Autobahn kostet mindestens 2,2 Milliarden Franken. Der geplante Autobahnabschnitt führt mitten durch die Städte Biel und Nidau. Vorgesehen sind zwei Anschlüsse mit über 200 Meter langen und bis zu 18 Meter tiefen Schneisen. Zudem würden die Naherholungsgebiete See und Strandboden während der mindestens 15-jährigen Bauzeit von der Stadt abgeschnitten.

### **A5-Westast zerstört die Stadt**

Für den Bau der Autobahn müssten Alleen, Parkanlagen und ganze Quartiere weichen: Rund 745 Bäume müssten gefällt und über 100 Häuser abgerissen werden. Darunter auch Bäume und Gebäude, die unter Schutz stehen. Der Bau des A5-Westasts greift überdies massiv in die Grundwasserströme ein – mit unkalkulierbaren Risiken für Grund- und Trinkwasser. Dieser Eingriff gefährdet zudem die Bausubstanz: Viele Häuser in der Bieler Innenstadt stehen auf Pfählen; der Baugrund ist sehr instabil und reagiert äusserst sensibel auf Veränderungen.

Die A5-Westastautobahn ist das Resultat einer veralteten Planung. Sie löst weder die Verkehrsprobleme der Stadt Biel und der Agglomeration, noch ist sie von nationaler Bedeutung. Der Westast ist unnötig und bringt keine Entlastung sondern Mehrverkehr in den Quartieren. Es gibt kostengünstige, umweltverträgliche und effiziente Wege, um die Verkehrsprobleme in der Region wirklich zu lösen.

Ein nationales Interesse für den A5-Westast in der vorliegenden Form gibt es nicht. 2,2 Milliarden Franken öffentliche Gelder für eine Stadtautobahn, die keine Probleme löst – das darf nicht sein! Deshalb verlangt die Petition vom Bundesrat eine für Mensch und Umwelt tragbare Alternative zu erarbeiten.

Kontakt:

*Dimitri Rougy, 076 828 05 01*